



Der Stern Regenbogen Nr. 12 Jg. 2012/13

Gertraude Egle, Gertraud Schlögl

Unterrichtselemente

Die angegebenen Lieder finden sie unter:
Praxis Religion – Unterrichtsmaterialien – Lieder

Ziele: Jesus als lebensspendendes Licht (Stern) verinnerlichen, dem wir uns anvertrauen können

Sich in einer Adventfeier auf die Geburt Jesu – dem Licht der Welt – vorbereiten.

Geschichte aus dem Regenbogenheft: Der Stern

Still lesen (bei jüngeren Kindern vorlesen) und Inhalt besprechen.

Der selbstgemachte Stern konnte dem Fischer nicht den richtigen Weg weisen.

Warten können ist nicht leicht. Nur wer warten kann, erlebt schließlich, wie ihm der wahre Stern leuchtet, dem er sich anvertrauen kann.

Lehrerinformation:

Wenn Menschen Trauriges erleben, wenn Krieg, Hunger und Not herrschen und die Menschen keine Hoffnung mehr haben, dann ist ihr Leben dunkel. Sie leben im Dunkeln und sehen kein Licht, nicht einmal einen kleinen Stern.

Den Juden, die als Gefangene in Babylon lebten, ist es so ergangen. Damals hat Gott ihnen durch den Propheten Jesaia versprochen: Ich werde euch einen Retter, den Messias, senden, dann wird Frieden sein auf Erden und ihr werdet ein helles Licht sehen. Aber es verging noch eine lange, lange Zeit, bis dieser Retter erschienen ist. Er ist Jesus Christus, der Sohn Gottes. Im Lied „Stille, Nacht, heilige Nacht“ singen wir es jedes Jahr: Jesus, der Retter ist da. Darum leuchten auch am Christbaum viele Kerzen, weil Jesus uns das Licht von Gott gebracht hat und uns den rechten Weg zu Gott zeigt.

Lieder: (zur Auswahl)

Du bist das Licht der Welt Liederbuch Religion Nr. 14

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht ([Bibellieder](#))

Advent, du Stille Zeit Liederbuch Religion Nr. 80

Mache dich auf - Kanon-Tanz ([Bewegungslieder – Tänze](#))

Tragt in die Welt nun ein Licht ([Lieder im Kirchenjahr](#))

Feier beim Adventkranz

* Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent Liederbuch Religion Nr. 82

* Bibelstelle Mt 2, 1-2 und 9-10: Die Kinder stehen auf.

(Bei größeren Kindern kann die Bibelstelle auch von einem Kind gelesen werden.)

Lehrer: Tu auf dein Herz und werde still,
hör zu, was Gott dir sagen will.



Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten:

“Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.

Als sie sich wieder auf den Weg machten, zog der Stern vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war. Dort blieb er stehen.

Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt.

* Lehrer: Zur Zeit als Jesus lebte, gab es viele selbsternannte Messiasse. Aber keiner von ihnen hat Licht in die dunkle Welt gebracht. Oft entstand durch sie noch mehr Leid und Elend. Das Warten vieler Juden auf den von Gott gesandten Messias hat sich schließlich gelohnt. Denn nur Jesus konnte ihnen die Frohe Botschaft von Gottes Liebe und Wohlwollen bringen. Er war das helle Licht, der Stern, der das Dunkel vertreibt. Die Sterndeuter aus dem Osten haben ihr Ziel erreicht, weil sie dem Stern gefolgt waren. Wenn wir Jesus, unserem Stern, unserem Licht folgen, werden auch wir unser Ziel bei Gott erreichen.

* Lied: Du bist das Licht der Welt Liederbuch Religion Nr. 14

* Gebet:

1. Kind: Gott, du hast deinen Sohn als Licht in die Welt gesandt.

Lass uns geduldig auf ihn warten und nicht selbstgemachten Sternen nachlaufen.

Mach uns bereit für die Feier seiner Geburt.

Alle: Mach uns bereit für die Feier seiner Geburt.

2. Kind: Gott, du hast deinen Sohn als Licht in die Welt gesandt.

Lass uns in der Liebe zu Gott und den Menschen wachsen.

Mach uns bereit für die Feier seiner Geburt.

Alle: Mach uns bereit für die Feier seiner Geburt.

3. Kind: Gott, du hast deinen Sohn als Licht in die Welt gesandt.

Lass uns in der Hoffnung wachsen, damit wir dein Kommen erwarten.

Mach uns bereit für die Feier seiner Geburt.

Alle; Mach uns bereit für die Feier seiner Geburt.

4. Kind: Gott, du hast deinen Sohn als Licht in die Welt gesandt.

Lass uns im Glauben an dich und Jesus Christus wachsen.

Mach uns bereit für die Feier seiner Geburt.

Alle: Mach uns bereit für die Feier seiner Geburt. Amen.

* Lied: Tragt in die Welt nun ein Licht ([Lieder im Kirchenjahr](#))

Lichtertanz:

Wir können im Dunkeln nicht leben ([Bewegungslieder – Tänze](#))

Basteln:

Laternen für den Lichtertanz:

Ein leeres Marmeladeglas wird außen mit Kleister eingestrichen und mit bunten Seidenpapierstückchen beklebt, sodass keine Stelle frei bleibt. Das Seidenpapier kann auch überlappen. Gut trocknen lassen. Ein Teelicht hineinstellen und erst kurz vor dem Lichtertanz anzünden, weil das Glas nach einiger Zeit oben warm wird. Den Kindern sagen, dass sie es nur **unten** halten sollen.



Sterne:

Strohsterne für den Christbaum; bunte Papiersterne mit Glitzerstiften bemalt als Tischschmuck, Sterne als Fensterbild mit Seidenpapier; usw.

Stern – Faltkarte (**Kreativ**)

Praxis Religion – Unterrichtsmaterialien

Die Vorlage ausschneiden, falten, den Stern eine Seite von oben, die andere von unten, bis zur Hälfte einschneiden.

Die Karte innen beschriften (Weihnachtswunsch, Einladung, Bibelvers, Gedicht, Zeichnung, etc.), dann schließen und den Stern ineinander schieben.

Gebete: (zur Auswahl)

Herr, die vielen kleinen und großen Lichter in dieser Zeit
verstärken in mir die Sehnsucht nach dem, was mein Leben hell macht.

Die vielen guten Wünsche in dieser Zeit
verstärken in mir die Sehnsucht nach einem friedlichen Miteinander in dieser Welt.

Du Gott bist das Licht, das nicht vergeht.

Du schenkst Gemeinschaft und Frieden, der hält.

Ich sehne mich nach dir. Herr, komm mir entgegen.

Amen.

© *Unbekannter Verfasser*

Gott, unser Vater!

Weise Männer aus dem Morgenland

hast du durch einen Stern zu Jesus geführt.

Führe auch uns zu ihm. Amen.

(*reli.at*)

Guter Gott, zeige uns, wie den Sterndeutern, den Weg zu dir.

Lass uns nicht mutlos werden, wenn der Weg weit ist,
der Stern nicht immer so hell leuchtet und wir dich nicht gleich finden.

(*reli.at*)

Gedichte:

Adventgedicht (beim Adventkranz)

Wir warten in der Dunkelheit still auf ein helles Licht.

Froh warten wir auf Weihnachten, denn Gott vergisst uns nicht.

Jetzt zünden wir die Kerze an, sie sagt mit hellem Schein:

„Hab keine Angst, Gott ist dir nah. Er lässt dich nicht allein.“

G. Schlögl

Weihnachtsgedicht (beim Christbaum)

Der Christbaum strahlt in hellem Licht, wir Menschen feiern froh,
dass Gott, der Herr, uns nicht vergisst. Er schenkt uns seinen Sohn.

Als Kind kam Jesus in die Welt und hat mit hellem Schein,
die Dunkelheit für uns erhellt. Gott lässt uns nicht allein.

Voll Staunen stehe ich ganz still und spüre: Gott ist hier.

Hör Christkind, was ich sagen will: „Von Herzen dank ich dir.“

G. Schlögl